

## **2019: Ein großer „9er-Jahrgang“**

**Die Winzer des Burgenlandes sehen den Weinjahrgang 2019 mit einem lachenden und einem weinenden Auge: Die Erntemenge fiel geringer aus als zuletzt, die Qualität hingegen spricht klar für einen weiteren, ganz großen „9er-Jahrgang“.**

Das Schöne – und manchmal auch weniger Schöne – am Beruf des Winzers ist, dass sich seine „Werkstatt“ unter freiem Himmel befindet. Was zur Folge hat, dass kein Jahr und somit auch kein Jahrgang dem anderen gleicht aber gerade das macht die Sache ja so spannend. Der Jahrgang 2019 jedenfalls wird als einer in die Geschichte eingehen, der von unerwarteten Wetter-Kapriolen geprägt war und nach Hoffen und Bangen am Ende mit dem Satz zusammengefasst werden kann: Ernte gut, alles gut! Das gilt uneingeschränkt für die Qualität der Weine in weiß und rot, während die Menge doch hinter den Erwartungen zurückblieb. Aber so ist das eben in der Freiluft-Werkstatt!

### **Milder Winter, heißer Sommer**

Nach einem milden Winter ohne kaltes März-Finale wie 2018 erfolgte der Rebaustrieb sehr früh und ließ Befürchtungen aufkommen, dass es wieder eine frühe Rebblüte mit entsprechender Frostgefahr geben könnte. Ein ausgesprochen kühler und verregener Mai verzögerte die Blütephase dann aber um rund zwei Wochen, womit alles wieder im Lot war. Zumindest schien es so. Denn dann folgten sehr heiße und trockene Sommermonate. Der Juni war der wärmste, seit es Temperaturaufzeichnungen gibt (1767!), im Juli und August gab es mehrere Hitzewellen und wenige aber sintflutartige Niederschläge, doch immerhin ohne Hagelunwetter. Die Rebstöcke gingen während der Sommermonate in den Selbsterhaltungs-Modus und die Beeren blieben darum relativ klein. Das führt zu dicken Beerenhäuten, einem kräftigen Gerbstoff und einem sehr konzentrierten Saft.

### **Ernte in der Komfortzone**

Bereits ab Mitte August wendet sich dann das Blatt. Vor allem die Nächte wurden zunehmend kühler, was zu einer besonderen Aromenausprägung in der Traube führt. Die Lese startete für die frühen Sorten wie Bouvier bereits Mitte des Monats und anhaltendes Schönwetter ohne einen einzigen Regentag sorgte für wirklich komfortable Lesebedingungen. Jede Rebsorte und Lage konnte so zum für sie optimalen Zeitpunkt gelesen und in den Keller gebracht werden. Allerdings stellte sich heraus, dass sowohl die Erntemengen als auch die Saftausbeute eher gering waren, was zu Einbußen von zehn bis zu 40 Prozent – etwa beim Blaufränkischen – führte. Vor allem bei Trauben, die für die Süßweinproduktion noch länger am Stock hingen, sorgten schließlich die Stare als ungebetene Erntehelfer für ein weiteres, unvorhergesehenes Minus bei den Erträgen.

### **Frische, Frucht und Aromatik**

Was den Charakter und die Qualität der Weine angeht, gibt es jedoch nur Positives zu berichten. Die Trauben konnten trotz der heißen Sommermonate überraschend gute Säurewerte halten und bei den Rotweinen verleiht der vollreife Gerbstoff zusätzliche Struktur bei einer durch die geringe Saftausbeute bedingten, enormen Aromenkonzentration. Die Weißweine profitierten ganz besonders von den kühlen Nächten im Herbst. Zur lebendigen Säure gesellt sich hier frische Frucht, tiefe Aromatik und eine wunderbare Spannung, die aufgrund der Sommerhitze wirklich überraschend ist.

### **Trinkfreude und Potenzial**

Insgesamt präsentieren sich die Weißweine aufgrund ihres animierenden Charakters schon in der Jugend trinkfreudig und einladend, haben aber auch das Potenzial für eine lange Reifephase. Die Rotweine zeigen mit ihrer kräftigen Struktur und ihrer fokussierten Aromatik alle Anlagen zu Größe und Langlebigkeit und präsentieren sich darüber hinaus mit Saftigkeit und delikater Frucht. Schließlich gelangen auch noch elegante Hochprädikatsweine mit einem harmonischen Spiel von Süße, Frucht und Säure bis hin zu den Anfang Jänner 2020 gelesenen Eisweinen. Damit hat die über Jahrzehnte zu beobachtende Serie der großen „9er Jahrgänge“ im Burgenland ihre würdige Fortsetzung gefunden.

Verfasser: merkwert | Klaus Egle | Werbung & PR | Gumpendorferstraße 15/10, 1060 Wien